



**FÜR MEHR SICHERHEIT  
IN WIEN**

**DER VEREIN DER FREUNDE  
DER WIENER POLIZEI**

# LANGE TRADITION



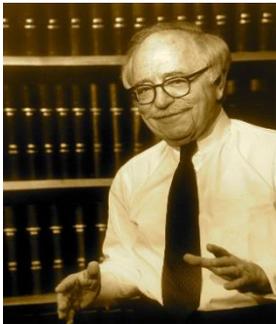
- Der Verein der Freunde der Wiener Polizei wurde im **Jänner 1973** gegründet. Erste Aktivität war die Ehrung des Polizeibeamten Gaunersdorfer für seine vorbildlichen dienstlichen Leistungen. Er hatte 13 Menschen das Leben gerettet und 200 Festnahmen vorgenommen.
- Bis heute ist es das erklärte Vereinsziel, durch vielfältige **Unterstützung der Arbeit der Polizistinnen und Polizisten** das Sicherheitsgefühl in der Wiener Bevölkerung zu stärken.



# GESCHICHTE



Gründung im Jänner 1973 als  
„Freunde und Förderer der Wiener Polizei“;  
Obmann: Friedrich BACHER, Kaufmann  
(KURIER-Bericht vom 23.3.1973)



1978 bis 1999:  
Obmann: RA Dr. Walter  
SCHUPPICH  
(Foto: Wikipedia)

1980: Namensänderung auf  
„Freunde der Wiener Polizei“

1999 bis 2021:  
Präsident: Adolf WALA



Präsident Reisinger (Mitte) und sein Förderverein ruhen zur Begrüßung einer Sherlock-Holmes-Meile

In Wien etablierte sich ein neuer Verein:

## Freunde und Helfer der Polizei

Von Josef Jäger

Mehr als zehn Jahre gesteuert Joseph Holabek's Werbeschläger „Die Polizei, den Freund und Helfer“ durch die Bundeshauptstadt. Die Parade schiedete von den Platanenwänden, der Klagen wurde die Bevölkerung zehntausendmal eingehämmert. Der Expolizeipräsident hat dann Gedankengut genötigt, sein Nachfolger, Dr. Reisinger, kann jetzt ernten. Denn ausgezeichnete als Wochen nach seinem Amtsantritt ließ sich ein neuer Verein in das Register eintragen: die „Freunde und Förderer der Wiener Polizei“. Und diese Vereinigung will auch ernst genommen werden.

Was sind das nun für Leute, die sich in den Kopf gesetzt haben, das Image der Polizei aufzubereiten, den Wachmann und Kriminalbeamten zu helfen

und für einen Nachwuchs in Uniform zu sorgen?

Die Idee, das Männerforum auf eine unkonventionelle, züchternere, antiausschmelzende Atmosphäre abzuwandeln, stammt von einem Kaufmann im Ruhestand. Fritz Karl Bacher – im Heile der Ökonomie des neuen Vereines – ist ein jahrzehntelanger Berufstätiger der Polizei und ihrer Frühjahre. Seine ersten Neuen 2000 er in seiner Jugend als Sola, beim Lesen von Kriminalromanen. Später wandelt er auf den Spuren von Sherlock Holmes und Agathe Christie. Natürlich nur in seiner Bibliothek, die heute mehr als 2000 einschlägige Werke umfasst.

Fritz Karl Bacher – er kehrt vor einigen Jahren als unabhängiger und erfolgreicher Kaufmann von Ungarn nach Wien zurück – ist aber nicht allein. Mit ihm hielten sich noch Ober-

landesgerichtsrat OÖr. Franz Kraußtsch und Rechtsanwalt Dr. Rudolf Hoppel in den Dienst der guten Sache gestellt. Gemeinsam wollen sie zahlungskräftige und willige Mitglieder werben und mit diesen Geldspenden die Sorgen und Nöte der Polizisten lindern. Ein Sammeltrieb ließ dieser Tage die Hoffnung aufkommen, daß es sich bei den Ideen und Plänen des Vereines um keine Utopie handelt: Er spendete spontan einmal 10.000 Schilling. Mittwoch, abend hat der Verein mit den Spitzen der Wiener Polizei erstmals zusammen: Man nahm die Gelegenheit wahr, um sofort einen tüchtigen Beamten, Polizeirevisorspizler Gaunerödler, zu einem. Dann fanden die Polizeipräsident und sein „Vereins“ die künftige Zusammenarbeit wie in einem Krimi, mit dem gemeinsamen Anzeichen einer Felle.

# VORSTAND



**Jänner 1973** Gründung als Verein  
„Freunde und Förderer der Wiener Polizei“

Obmann: Friedrich BACHER, Kaufmann, Obmann Stv.: RA  
Dr. Rudolf HOPPEL, Kassier: OLG-Rat DDr. Franz  
KRAUDITSCH, Vorstands-Mitglied: Polizeirat Dr. Karl  
WEBER

**1977:** Neuer Kassier: Dr. Walter SCHUBERT

**1978:** Neuer Obmann: Dr. Walter SCHUPPICH (bis 1999),  
neuer Obmann Stv.: Friedrich BACHER, neuer Kassier: Dr.  
Karl WEBER, neuer Schriftführer: Dr. Walter SCHUBERT

**1983:** Neuer Obmann Stv.: Dr. Heinz GLATZ, neuer Kassier:  
Dr. Walter SCHUBERT, neuer Schriftführer: Adolf KRCHOV

**März 1987:** Neuer Obmann Stv.: Dr. Walter SCHUBERT,  
neuer Kassier: Adolf KRCHOV, neuer Schriftführer: Dr. Karl  
HOFMANN

**Mai 1987:** Neuer Obmann Stv.: Dr. Heinz GLATZ, neuer  
Obmann Stv.: KR Harald FISCHER, neuer Schriftführer: Mag.  
Helmut MUZLER

**1993:** Neuer Schriftführer: Dr. Peter STIEDL

**1995:** Neuer Schriftführer: Dr. Walter SCHUBERT

**1996:** Neuer Kassier: Mag. Christian FELIX

**1999:** Präsident: Adolf WALA, Generalsekretär: Heinz GEHL,  
Generalsekretär Stv: Dr. Walter SCHUBERT, Kassier: Mag.  
Christian FELIX, Schriftführer: Adolf KRCHOV

**2007:** Neuer Kassier: Helmut NAHLIK

**2011:** Neues Vorstandsmitglied: Dr. Franz KOSYNA

**2021:** Präsident: KommR Karl JAVUREK, Generalsekretärin/  
Schriftführerin: Erika GRAMANN-BETTSTEIN, MBA, Kassier:  
Helmut NAHLIK, Vorstandsmitglied: Dr. Franz KOSYNA

**2022:** Präsident: KommR Karl JAVUREK, Generalsekretärin/  
Schriftführerin: Erika GRAMANN-BETTSTEIN, MBA, Kassier:  
Mag. Wolfgang HAMMERER, Vorstandsmitglied: Dr. Franz  
KOSYNA, Vorstandsmitglied: Mag. Peter GROSS

## **2023:**

- Präsident: KommR Karl JAVUREK
- Generalsekretärin: Erika GRAMANN-BETTSTEIN, MBA
- Schriftführer: Mag. Josef KOPPENSTEINER
- Kassier: Mag. Ernst MACHART
- Kassier Stv.: KommR Ing. Hans PÖCHO
- Vorstandsmitglied: Mag. Angelika FLATZ
- Vorstandsmitglied: Mag. Peter GROSS
- Vorstandsmitglied: Dr. Franz KOSYNA

Rechnungsprüfer:

- Heinz GEHL
- Mag. Walther SCHNOPFHAGEN
- Dr. Peter STIEDL (Austritt 2023)



# TÄTIGKEITSBEREICHE



**Die Tätigkeit des Vereins ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.  
Der Verein agiert unpolitisch und hat folgende Ziele:**

- Die Verbesserung der Beziehung zwischen Bevölkerung und Polizei in Wien sowie die Förderung des gegenseitigen Vertrauensverhältnisses;
- Die Förderung von Information und Wissensaustausch, um einerseits Bevölkerung und Polizei einander näher zu bringen sowie andererseits auch das Verhältnis und die Beziehungen der Wiener Polizei gegenüber Dritten zu verbessern und zu vertiefen, im besonderen durch enge Kooperation mit der Öffentlichkeitsarbeit der LPD Wien;
- Die Anerkennung von besonderen Leistungen und außergewöhnlichen Verdiensten für die öffentliche Sicherheit sowie die Förderung eines sozialen Miteinanders;
- Die Unterstützung von in Ausübung ihres Dienstes verletzten oder in Not geratenen Bediensteten der Wiener Polizei sowie deren Angehörigen;
- Die Initiierung, Förderung, Unterstützung und Mitarbeit an Projekten, Aktivitäten und Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeit der Wiener Polizistinnen und Polizisten;
- Die finanzielle Förderung der Wiener Polizei bei organisatorischen, sozialen, karitativen und gesellschaftlichen Anlässen;
- Die finanzielle Förderung des Kuratoriums Polizeimusik Wien und des Polizeisportvereins.

# TÄTIGKEITEN 2022/23



## Materialien, Publikationen

- Unterstützung des Studien-Projektes „INTERPOL während des NS-Regimes“ aus Anlass des Jubiläums 100 Jahre INTERPOL 1923 – 2023; Förderung durch Wien Kultur, Nationalfonds der Republik Österreich, Republikfonds, OeNB;
- Unterstützung der Produktion und der Präsentation des Jahreskalenders der Wiener Polizei;
- Finanzierung der Imagebroschüre „Polizei Wien“
- Kontinuierliche Berichte über Vereinsaktivitäten, Aktivitäten der LPD Wien und des BMI auf der Homepage [www.polizeifreunde-wien.at](http://www.polizeifreunde-wien.at);

## Events

- Förderung der PSV-Aktion „Gemeinsam sicher beim Schwimmen“ für Wiener Schulklassen;
- Förderung des PSV-Sportfestes für junge Polizistinnen und Polizisten in Ausbildung;

## Charity

- Spende für das Unterstützungsinstitut der Bundespolizei (UI) iHv 300 Euro für Therapien für den krebserkrankten Sohn eines Polizisten;
- Spende iHv 3.000 Euro, bereitgestellt über den Weg des Vereines von ÖWD für die Wiener SOS-Kinderdörfer;

## Gesellschaftlicher Austausch

- Finanzielle Unterstützung der „Nacht der Filmmusik“, des „Abendkonzerts“ und des Polizeiballs des Kuratoriums Polizeimusik Wien;
- Finanzielle Unterstützung der Herbsttagung der Polizeipräsidenten der Nachbarländer in der LPD Wien;
- Teilnahme an Veranstaltungen (z. B. Neujahrsempfang; Leistungsschau der Wiener Polizei; Jahresabschlussfeste des PSV und der LPD Wien);

## Unterstützung der Fahndungsarbeit

durch Ausschreibung von Belohnungen für Hinweise aus der Bevölkerung:

- Auslobung iHv 3.000 Euro (Home Invasion mit einem Todesopfer) im Oktober 2022;
- Auslobung iHv 2.000 Euro (Rip Deals / Vorauszahlungsbetrügereien mit 1,5 Mio. Euro Schadenssumme) im November 2022;
- Auslobung iHv 5.000 Euro (Ermordung eines Schulwartes) im November 2022;
- Auslobung iHv 10.000 Euro (Ermordung wohnungsloser Personen).

Seit 2022 besteht eine **Jahresvereinbarung** mit dem Polzeisportverein Wien mit einem Sponsoringbeitrag von 5.000 Euro. Dafür steht dem Verein ein dauerhafter Büroarbeitsplatz im PSV-Verwaltungsgebäude zur Verfügung.

# PROJEKTE



## Über den Verein der Freunde der Wiener Polizei wurden substantielle Sachleistungen finanziert

- 2004 wurde jedes der 14 Polizeikommissariate in Wien mit **Defibrillatoren** für Einsatzfahrzeuge ausgestattet – eine Initiative des damaligen Polizeipräsidenten Dr. Peter Stiedl in Kooperation mit dem Verein. 2013 standen der Wiener Polizei insgesamt bereits 56 dieser lebensrettenden Geräte zur Verfügung, über Akquisition des Vereins finanziert von Sponsoren aus der Wirtschaft, dem Banken- und Versicherungssektor.  
**Insgesamt haben Polizistinnen und Polizisten durch Defi-Einsatz bisher mehr als 600 Menschenleben in Wien gerettet.**
- 2009 wurden gemeinsam mit der Stadt Wien **Spezialkameras** für die Tatort-Arbeit im Wert von 100.000 Euro finanziert;
- 175.000 Euro für die Anschaffung eines polizeilichen Informations- und **Beratungsbusses** wurden in Kooperation mit der Stadt Wien 2010 bereitgestellt;
- Über den Verein erfolgte 2014 eine Förderung der Stadt Wien in Höhe von 110.000 Euro für dringend benötigte moderne **Schutz-Ausrüstung**.
- Aktuell wird eine groß angelegte **Förderaktion für Rekrutierungsmaßnahmen** in Kooperation mit der Stadt Wien organisiert, die 2023 / 2024 umgesetzt werden wird.



# HILFELEISTUNG



## Nicht allein in schweren Zeiten

Der Verein der Freunde der Wiener Polizei hat es sich zur Aufgabe gemacht, verletzte, erkrankte bzw. in Not geratene Polizistinnen und Polizisten sowie deren Angehörige substantziell zu unterstützen. Im Rahmen dieser Vereinsaktivität werden in begründeten Fällen und je nach individuellem Bedarf finanzielle oder andere Hilfsleistungen zur Verfügung gestellt. Diese Hilfe erstreckt sich bei Todesfällen auch auf Angehörige von Polizistinnen und Polizisten. Ziel ist es, bei der Bewältigung schwerer Schicksalsschläge zu helfen und Solidarität mit den Betroffenen zu zeigen.

## Spendenaktion und Kostenübernahmen

So wurde z. B. für den 2010 bei einer Verfolgungsjagd vom flüchtigen (und in der Folge gefassten) Straftäter angeschossenen Polizisten Mario R. vom Verein ein Sonderkonto eingerichtet. Über die Medien wurde zu Spenden aufgerufen. Die Aktion war ein voller Erfolg: Bereits im Frühsommer 2010 konnten der Wiener Polizeipräsident Dr. Gerhard Pürstl und Vereinspräsident Adolf Wala dem betroffenen Polizisten eine **Spendensumme von EUR 14.000** übergeben.

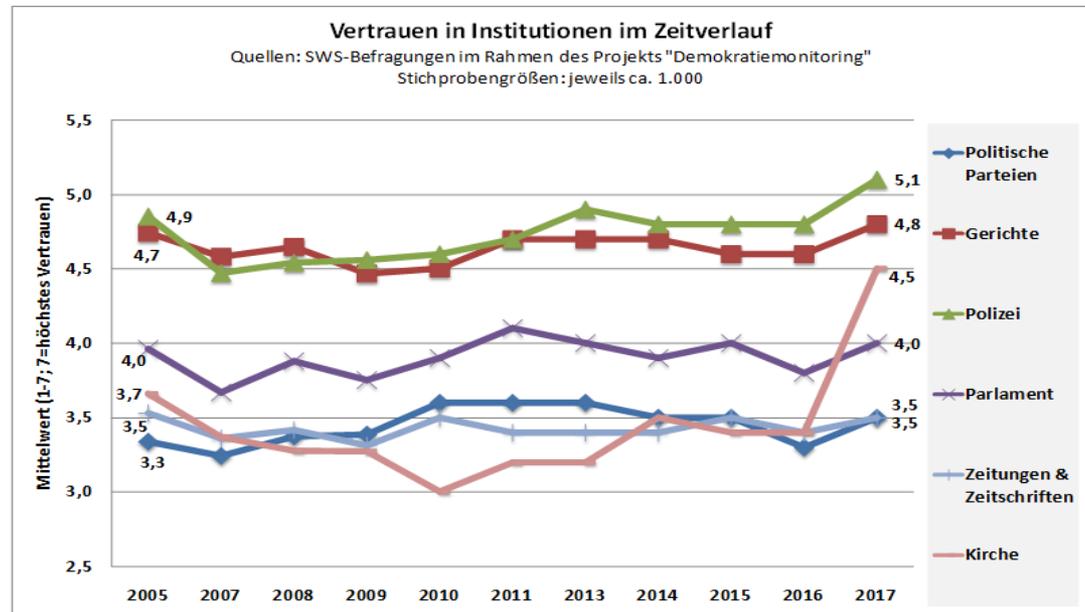
2011 wurden die **Arztkosten** für einen schwer erkrankten Polizisten übernommen. 2013 erging eine **finanzielle Unterstützung** an die Familien der im Dienst erschossenen Polizisten Johann E., Manfred D. und Roman B. 2018 wurde eine schwer erkrankte Polizistin und Mutter von drei Kindern **finanziell unterstützt**. 2019 übernahm der Verein die **Reparaturkosten** für das Fahrzeug einer Zivilperson, die bei der Ergreifung eines flüchtigen Täters unterstützte, wobei das Auto beschädigt worden war. Finanzielle **Belohnungen** für Zivilpersonen, die während des Terrorangriffes 2020 teils unter Gefährdung der eigenen Sicherheit die Arbeit der Polizei unterstützt haben.

# STUDIEN



Regelmäßig fördert der Verein das „Demokratie-Monitoring“ der Sozialwissenschaftlichen Studiengesellschaft SWS bzw. von SORA. Im Zuge dieser Langzeitstudien wird das **Vertrauen der Bevölkerung in wichtige Institutionen Österreichs** erhoben. Wiederholt und mit steigender Zustimmung geht dabei die **Polizei** (vor Gerichten und anderen Ämtern bzw. Behörden) als jene Institution hervor, die **das höchste Maß an Vertrauen** in der Bevölkerung genießt.

*Präsident KR Karl Javurek:  
„Das deutliche Vertrauen der Menschen in die Polizei ist auch eine Bestätigung unserer Vereinsarbeit. Wir werden derartige Erhebungen weiter fördern, um der Polizei ein jeweils aktuelles Feed-back aus der Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können.“*



# KONGRESSE



- Alljährlich findet im Frühjahr in Wien die internationale **Hauptstädtekonferenz** der Polizeipräsidenten der Nachbarländer statt. Der Verein der Freunde der Wiener Polizei unterstützt diese Veranstaltungen regelmäßig.
- 2023 begeht **INTERPOL** das 100-jährige Bestehen in der Gründungstadt Wien. Das Bundesministerium für Inneres / Bundeskriminalamt und die Landespolizeidirektion Wien planen aus diesem Anlass einen Kongress mit zahlreichen Begleitveranstaltungen. Die Kongressteilnehmenden sollen eine – vom Verein finanzierte – Publikation über die Geschichte von INTERPOL erhalten. Für diese Publikation stellte INTERPOL bisher zum Teil unbearbeitetes Dokumentationsmaterial aus ihren Archiven zur Verfügung. Der Verein der Freunde der Wiener Polizei unterstützt das Projekt durch administrative Hilfe bei Förder-Akquisition, Administration und Produktion.

# AUSLOBUNGEN



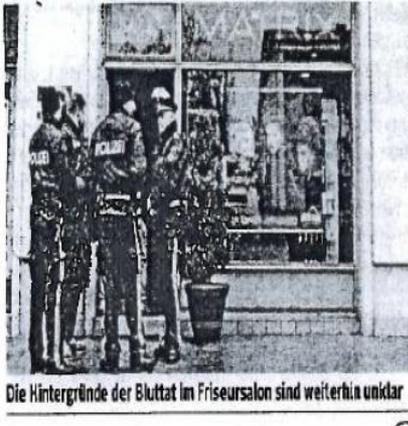
## Innung und Verein loben 20.000 Euro Belohnung nach Mord an Friseur aus Meidling

Nach der tödlichen Bluttat in einem Friseur-Salon in Wien-Meidling Mitte November sind nun 20.000 Euro Belohnung für Hinweise ausgelobt worden, die zur Ausforschung des unbekannt-ten Täters führen. Der Betrag stammt von der Innung der Wiener Friseure und dem Verein der Freunde der Wiener Polizei. „Bisher durchgeführte Ermittlungen des Landeskriminalamts Wien verliefen negativ“, sagt ein Polizei-Sprecher. Das Motiv sei nach wie vor unklar.

Der Täter hatte am 16. November kurz nach 11 Uhr den Salon in der Wienerbergstraße betreten. Er sprach den Eigentümer in gebrochenem

Deutsch an, zog eine Waffe und gab mehrere Schüsse auf den 46-Jährigen ab. Gesucht wird ein etwa 50-jähriger Mann, der dunkel bekleidet war und eine Roll-

haube auf hatte. Zeugen sollen sich an das Landeskriminalamt Wien unter der Telefonnummer 01-31310-33800 oder an jede beliebige Polizeidienststelle wenden.



Die Hintergründe der Bluttat im Friseursalon sind weiterhin unklar

Nach schweren Gewaltverbrechen und ausbleibendem unmittelbarem Fahndungserfolg werden für Hinweise aus der Bevölkerung Geldbelohnungen ausgesetzt. Die Erfahrungen zeigen, dass solche „Auslobungen“ die Erfassung von schwierig zu ermittelnden Tätern maßgeblich unterstützen können.

Häufig sind es Beobachtungen aus der Bevölkerung, von Menschen aus der Umgebung von Tatorten bzw. aus dem Lebensumfeld von Tätern, die wesentlich zur Tataufklärung beitragen. Substanzielle Geldbelohnungen haben sich zudem als geeignetes Mittel für die Überwindung von Hemmungen bei der Kontaktaufnahme mit den Sicherheitskräften erwiesen. In Absprache mit dem Wiener Landespolizeipräsidenten stellt der Verein der Freunde der Wiener Polizei dafür regelmäßig finanzielle Mittel zur Verfügung. Aktuell steht der Verein im Bedarfsfall für Auslobungen im Gesamtvolumen von 68.000 Euro gerade.

# VORTRÄGE



Regelmäßig organisiert der Verein für seine Mitglieder, Sponsoren, Kooperationspartner und Gäste aus dem Bereich der Wiener Polizei eigene Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen mit renommierten Experten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Analysen und Prognosen zu gesellschafts- sowie sicherheitsrelevanten Themen.



# DATENSCHUTZ



Im Zusammenhang mit der **Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679** vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten (mit Wirkung ab 25. Mai 2018) hat der Verein der Freunde der Wiener Polizei die entsprechenden Maßnahmen zur Sicherung und gesetzeskonformen Verarbeitung der Mitgliederdaten getroffen.

Diese Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben und sind lediglich den Organen des Vereins (Präsident, Generalsekretär, Schriftführer, Kassier, Vorstandsmitglieder) sowie den Rechnungsprüfern und den administrativen Mitarbeiterinnen zugänglich. Von den Mitgliedern wurden Einwilligungserklärungen gem. Art. 4 Z 11 und Art. 7 DSGVO zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten eingeholt.

Informationen zum Datenschutz beim Verein der Freunde der Wiener Polizei finden sich unter [www.polizeifreunde-wien.at/de/Datenschutzhinweise.htm](http://www.polizeifreunde-wien.at/de/Datenschutzhinweise.htm)

# AUSZUG AUS DEN STATUTEN



## § 1 - Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

Der Verein führt den Namen "Freunde der Wiener Polizei". Er hat seinen Sitz in Wien und erstreckt seine Tätigkeit auf das gesamte Bundesgebiet (mit Schwerpunkt allerdings auf dem Gebiet der Stadt Wien) sowie die Staaten der EU. Der Verein verfolgt gemeinnützige Zwecke im Sinne der Bundesabgabenordnung, Bundesgesetz vom 28.6.1961, BGBl. Nr. 194 (BAO). Im Folgenden wird der Verein "Freunde der Wiener Polizei" kurz als "Verein" bezeichnet.

Die Errichtung von Zweigvereinen ist nicht beabsichtigt.

## § 2 - Zweck

Die Tätigkeit des Vereins ist nicht auf Gewinn ausgerichtet. Der Verein ist unpolitisch und bezweckt die

1. Verbesserung der Beziehung zwischen Bevölkerung und Wiener Polizei und den Aufbau sowie den Ausbau des gegenseitigen Vertrauensverhältnisses,
2. Einrichtung eines Informationsdienstes und Leistung von Hilfestellungen, um einerseits Bevölkerung und Wiener Polizei einander näher zu bringen und konkrete Ansprechpartner zur Lösung von Problemstellungen zu nennen und andererseits aber auch generell das Verhältnis und die Beziehungen der Wiener Polizei gegenüber und zu Dritten sowie die polizeiinterne Kommunikation, Öffentlichkeits- und Zusammenarbeit zu begründen, zu unterstützen, zu verbessern, zu fördern und zu vertiefen,

3. Anerkennung von besonderen Leistungen und außergewöhnlichen Verdiensten für die öffentliche Sicherheit,
  4. Unterstützung und Betreuung von verletzten, erkrankten und in Not geratenen Bediensteten der Wiener Polizei sowie ihrer Angehörigen,
  5. Initiierung, Förderung, Unterstützung etc. von und Mitarbeit an Projekten, Aktivitäten, Maßnahmen etc. zur Hebung, Verbesserung usw. des (subjektiven) Sicherheitsgefühls und/oder der (objektiven) Sicherheitsverhältnisse (mit Schwerpunkt) in Wien,
  6. Förderung der Motivation der Angehörigen der Wiener Polizei,
  7. Unterstützung und Hilfestellung für die Wiener Polizei bei Ausstattung, Ausrüstung etc. in technischer, sachlicher usw. Hinsicht,
  8. ideelle, organisatorische, materielle und finanzielle Unterstützung der Wiener Polizei bei ihren Vorhaben wie z.B. organisatorischen, sozialen, karitativen, gesellschaftlichen etc. Anlässen.
- In den Punkten 3), 4), 6), 7) und 8) soll vor einem Tätigwerden des Vereins nach Tunlichkeit ein Vertreter der Wiener Polizei angehört werden.

# STATUTEN (2)



## § 4 - Arten der Mitgliedschaft

1. Die Mitglieder gliedern sich in ordentliche Mitglieder, unterstützende Mitglieder und Ehrenmitglieder.
2. Ordentliche Mitglieder sind jene, die sich voll an der Vereinsarbeit beteiligen und für den Verein nennenswerte und nicht bloß gelegentliche Arbeit leisten. Unterstützende Mitglieder sind solche, die die Vereinstätigkeit vor allem durch Zahlung von Mitgliedsbeiträgen oder sonstige geldeswerte Zuwendungen oder Leistungen fördern. Ehrenmitglieder sind Personen, die hierzu wegen ihrer besonderen Verdienste um den Verein und/oder die Wiener Polizei ernannt werden.

## § 8 - Vereinsorgane

Die Organe des Vereines sind die Generalversammlung (§9), der Vorstand (§§ 11 und 12), die Rechnungsprüfer (§ 14) und das Schiedsgericht (§ 15).

## § 13 - Besondere Obliegenheiten einzelner Vorstandsmitglieder

1. Der Präsident ist der höchste Funktionär des Vereins. Er führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Der Schriftführer unterstützt den Präsidenten bei der Führung der Vereinsgeschäfte.

2. Der Präsident vertritt den Verein nach außen, gegenüber Behörden und dritten Personen. Er führt den Vorsitz in der Generalversammlung und im Vorstand. Schriftliche Ausfertigungen und Bekanntmachungen des Vereins müssen zu ihrer Gültigkeit vom Präsidenten oder seinem Stellvertreter, im Falle derer Verhinderung von zwei anderen Vorstandsmitgliedern unterfertigt werden.
5. Der Generalsekretär hat das Büro zu leiten und ist für die Abwicklung der laufenden Geschäfte des Vereines verantwortlich.
6. Der Schriftführer hat den Präsidenten bei der Führung der Vereinsgeschäfte zu unterstützen. Ihm obliegt die Führung der Protokolle der Generalversammlung und des Vorstandes.
7. Der Kassier ist für die ordnungsgemäße Geldgebarung des Vereines verantwortlich.

*Der vollständige Wortlaut der Statuten des Vereins der Freunde der Wiener Polizei ist im Internet unter <https://www.polizeifreunde-wien.at/de/UeberUns/Statuten.htm> nachzulesen.*

# DANKE



## Wir bedanken uns für Ihr Interesse!

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage

[www.polizeifreunde-wien.at](http://www.polizeifreunde-wien.at)

**Verein der Freunde der Wiener Polizei**

kontakt@polizeifreunde-wien.at